

Auftrag

(Art. 26a Abs. 1 Stadtratsreglement, OrR SR)

Betreffend: **Finanzielle Gesamtübersicht über Unterhaltsstau, Investitionsbedarf und langfristige Infrastrukturfinanzierung der Stadt Burgdorf**

eingereicht von: Fraktion Die Mitte

am: 18.05.2026

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat einen umfassenden Bericht über die mittel- und langfristigen finanziellen Verpflichtungen der Stadt Burgdorf vorzulegen und dabei insbesondere folgende Punkte detailliert auszuweisen:

1. Unterhaltsstau bei städtischen Liegenschaften

Eine vollständige und differenzierte Auflistung des bestehenden angestauten Unterhalts sämtlicher städtischer Liegenschaften, getrennt nach:

- Verwaltungsvermögen
- Finanzvermögen

Dabei ist aufzuzeigen:

- die jeweils geschätzten Gesamtkosten des aufgelaufenen Unterhalts
- die Berechnungsgrundlagen
- sowie ein konkreter Zeitplan, innert welchem Zeitraum und mit welchen Prioritäten dieser Unterhaltsstau behoben werden soll

2. Investitionsbedarf im Bereich Schulraum

Eine detaillierte Übersicht über den absehbaren Investitionsbedarf im Bereich Schulraumplanung, insbesondere:

- Sanierungen bestehender Schulbauten
- notwendige Erweiterungen
- Neubauten
- inklusive Kostenschätzungen, Priorisierung und Realisierungshorizont

3. Kostenbeteiligung Hallenbadneubau

Eine transparente Darstellung der vorgesehenen finanziellen Beteiligung der Stadt Burgdorf am geplanten Hallenbadneubau, inklusive:

- Investitionskosten
- Betriebsbeiträge
- allfällige Folgekosten
- sowie die Auswirkungen auf den Finanzhaushalt

4. Langfristige Infrastruktur-Unterhaltskosten

Eine Prognose über die zu erwartenden Unterhalts- und Erneuerungskosten der gesamten städtischen Infrastruktur (insbesondere Gebäude, Strassen, Werke und öffentliche Anlagen) über die nächsten 20 Jahre.

5. Finanzierungsstrategie

Eine nachvollziehbare Darlegung, wie die Stadt Burgdorf die in den Punkten 1–4 aufgeführten Kosten finanzieren will, unter Berücksichtigung von:

- Eigenmitteln
- Fremdfinanzierung
- Priorisierungen
- möglichen Sparmassnahmen
- sowie den Auswirkungen auf Verschuldung und Steuerfuss

Begründung

Die finanzielle Ausgangslage der Stadt Burgdorf verdient höchste Aufmerksamkeit. Die Eigenkapitaldecke schmilzt sukzessive, während gleichzeitig erhebliche Investitions- und Unterhaltsverpflichtungen anstehen. Ohne eine transparente Gesamtauslegeordnung besteht die Gefahr einer zunehmenden strukturellen Verschuldung. Die politischen Weichen müssen deshalb jetzt gestellt werden, um ein finanzielles Debakel mit später kaum vermeidbaren Steuererhöhungen zu verhindern. Nur auf Basis einer vollständigen, langfristigen und ehrlichen Finanzplanung kann die finanzielle Stabilität Burgdorfs nachhaltig gesichert werden.

Unterzeichnende Person(en)

Roger Aebi, Martin Hohl, Jeanine Seiler Keller, Marcel Suter, Yves Greisler